

*Do it yourself im Museumsatelier*

# INDIVIDUELLES T-SHIRT

**Wir tragen Kleidung, um uns vor Umwelteinflüssen zu schützen, uns zu schmücken, unsere Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen, uns in eine Gruppe einzufügen, in einer Funktion erkannt zu werden oder um in eine Rolle zu schlüpfen. Hinter jedem Kleidungsstück steht ein komplexer Produktionsprozess. Jedes Stück wurde gestaltet und das selten von den Trägern der Kleidung. Der Museumsworkshop «DIY – Do it yourself!» im Gewerbemuseum Winterthur nimmt Themen rund um Mode und Kleidung auf und ermuntert und ermutigt Schülerinnen und Schüler im Atelier einen eigenen spielerischen Entwurf für ein T-Shirt zu gestalten.**

## STUFE

Unter- und Mittelstufe

## DAUER

2 Stunden, inkl.

Ausstellungsbetrachtungen

## MATERIAL/WERKZEUG

Alte T-Shirts, div. textile Materialien, Leder, Knöpfe, Draht, Klebband und Klebefolie, Acrylspray, Linoldruckfarbe, Durchschlagpapier

Scheren, Heftklammern, Zangen, Ahlen, Nadeln, Heissleim, Filz- und Kunststoffunterlagen

## LERNZIELE / KOMPETENZEN

- Sich mit Funktionen, der Herstellung und dem Material von Kleidung auseinandersetzen.
- Sich mit den eigenen Kleidervorlieben beschäftigen.
- Mit verschiedenen Verfahren exemplarisch ein T-Shirt (um)designen.

## AUFGABE IN AUSSTELLUNG UND MUSEUMSATELIER

Jedes Kleidungsstück ist gestaltet. Stoff, Farbe, Schnitt, Aufdrucke etc. wurden entworfen. Ihr versucht euch heute als DesignerInnen. Wählt eines der ausgedienten T-Shirts und entwickelt aus dieser Grundlage ein eigenes T-Shirt Design. Der Schnitt kann verändert werden, ihr könnt Muster und Applikationen anbringen. Es entsteht ein tragbarer Entwurf, den ihr zum Schluss anzieht und euch darin fotografieren lasst.

## VORGEHEN

Einstieg in der Ausstellung «FASHION TALKS – Mode und Kommunikation»:

- Wozu tragen wir Kleidung? Eine Bilderreihe regt die Diskussion an.
- Wie wählen wir unsere Kleidung aus? Exponate und die eigene Kleidung dienen als Ausgangspunkte.

Vertiefung im Museumsatelier

- Die Teilnehmenden spielen den Entwurf eines T-Shirts exemplarisch durch. Ausgangslage und Anregung bilden das ausgewählte T-Shirt, die zur Verfügung stehenden Materialien und eine Reihe bearbeiteter T-Shirts, an denen mögliche Vorgehen ablesbar sind.
- Schnitt ändern: Ab- oder einschneiden, flechten, schnüren, raffen oder ansetzen mittels Heftklammern oder Klebband.
- Applizieren: Leder, Stoffe und div. Bastelmaterialien mit Heissleim, Bänder mit Heftklammern, Knöpfe mit Draht fixieren, Musterklammern, Stickereien.
- Farbe anbringen: Klebeband und -folie, Linoldruckfarbe, Ölkreide, Acrylspray.
- Die Fotos der Modelle werden abschliessend gross projiziert, in der Gruppe diskutiert und kommentiert.

Ergänzende Arbeitsblätter im Atelier

- Was weiss ich über mein T-Shirt? Die zuvor abgetrennten T-Shirt-Etiketten werden untersucht.
- Welche Arbeitsschritte waren nötig, um das T-Shirt herzustellen?
- Was sind meine Lieblingskleider?

Interaktive Führung in der Ausstellung «MATERIAL ARCHIV»

- Roh- und Ausgangsstoffe und daraus entstandene Textilien entdecken und recherchieren.
- Eine Bilderreihe zum Produktionsprozess vom Baumwollfeld bis zum fertigen T-Shirt im Geschäft sortieren.



Tipps und Tricks, um Schnitt und Deko von T-Shirts rasch zu verändern: Stoff grosszügig einschneiden sowie Bänder und Stoffe tackern oder mit Heissleim fixieren.



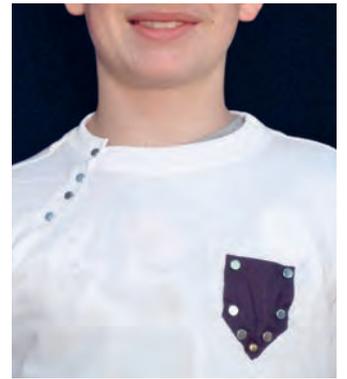
Bei Selbstklebefolie und Isolierband entfällt die Trocknungszeit.



Knöpfe lassen sich ganz einfach mit Draht fixieren.



Zeichnungen werden mit einer eingefärbten Glasplatte auf Stoff übertragen.



Musterklammern bieten eine günstige Alternative für Nieten-Optik.



Anstelle beliebiger Oberteile von der Stange, präsentieren die jungen Designerinnen und Designer nach nur zwei Stunden Workshop ihre eigenen Kreationen.